

Pressemitteilung



vom 31. August 2007

Fraktion im Kreistag Neuss

Grüne unterstützen Sparkassenverband

„Die Kreistagsfraktion von *Bündnis 90 /DIE GRÜNEN* erwartet, dass der Landrat und die CDU-Fraktion den Sparkassenverband in seinem Bestreben, eine strategische Allianz der WestLB mit der LBBW (Landesbank Baden-Württemberg) herbeizuführen, bei der Landesregierung unterstützt“ so Fraktionsvorsitzender Erhard Demmer.

Um eine bessere Zukunft der ins Trudeln geratenen WestLB zu erreichen, kommt es für Demmer darauf an, dass alle nordrhein-westfälischen Akteure an einem Strang ziehen. Nur so könne erreicht werden, dass durch die Konsolidierung der Landesbank möglichst viele heimische Arbeitsplätze, insbesondere im Mittelstand gesichert werden.

Zwei Aspekte hält der Kreistagsabgeordnete für wichtig: „Zum einen muss die dezentrale Steuerungsfähigkeit der Sparkassen ebenso wie das Regionalprinzip und die kommunale Anbindung uneingeschränkt erhalten bleiben, zum anderen könnte durch die Partnerschaft mit der LBBW, später auch mit anderen Landesbanken, eine „Vereinigte Deutsche Landesbank“ entstehen, die als bundesweite Sparkassenzentralbank fungiert und zum Beispiel als know-how-Geber für die kommunalen Sparkassen hinsichtlich der Marktauftritte mittelständischer Unternehmen im Ausland dient.“

Speziell für kleine und mittlere Institute – so auch für die Sparkasse Neuss - sei eine Sparkassenzentralbank unverzichtbar. Ohne die WestLB würde sich – nach Ansicht Demmers - der Fusionsprozess innerhalb der nordrhein-westfälischen Sparkassenlandschaft weiter beschleunigen und so einer Entwicklung Vorschub geleistet, bei der am Ende lediglich einige wenige Sparkassen übrig blieben.

Demmer: „Es ist wichtig, dass auch der Rhein-Kreis Neuss, die Landesregierung zu einer klaren Positionierung pro Sparkassen auffordert, mit dem erklärten Ziel, für ein Zusammengehen von WestLB und LBBW einzutreten und aus diesen beiden Instituten mittelfristig eine „Vereinigte Deutsche Landesbank“ zu entwickeln.“

Die jetzige Konzeptlosigkeit führt zu einem schleichenden Wertverlust der WestLB. Das können die kommunalen Mit-Träger nicht zulassen wollen.“